

Naturreservat Glaskogen, Schweden

Tour 1 Övre Gla

Rundtour, ca. 45 km, 3-4 Tage.

Der Övre Gla ist der zweitgrößte See im Reservat. Bei Wind und Wellen sollte man möglichst in Ufernähe im Windschatten paddeln, in der Regel wird man also am Westufer entlangpaddeln. Die Tour ist anfängertauglich.

Streckenverlauf: Vom Campingplatz Lenungshammar zum Övre Gla gehen und nordwärts paddeln. Im Nordwesten geht's über Land in den Gladakern. Vom Zeltplatz Nr. 22 läuft man zum S. Yxesjön. Im Osten des Sees bei Bondetorp gelangt man über Waldwege zum kleinen Ulvsjön. Von dort über einen Schotterweg weiter in den Gränsjön. An dessen südwestlichen Ende führt ein Weg zurück zum

Nordende des Övre Gla, an dessen Westufer entlang man zurück nach Lenungshammar paddelt.

Übernachtungsstellen: innerhalb des Reservates in Übernachtungshütten und auf angelegten Biwakplätzen. An den anderen Seen der Rundtour, die außerhalb des Reservats liegen, sucht man selbst geeignete Übernachtungsplätze.

Tour 2 Stora Gla

Rundtour, ca. 70 km, 5-6 Tage.

Der Stora Gla ist der größte und landschaftlich schönste See des Reservates. Viele Buchten und Inseln gestalten die Kanutour sehr abwechslungsreich. Außerdem gibt es genügend herrliche Biwakplätze. Die Tour ist anfänger- und familienfreundlich, der mögliche



Mein Haus, meine Insel, mein Hafen, meine Badewanne.

Schlenker durch die südlich angrenzenden Seen kein Muss. **Streckenverlauf:** Einstieg in den Stora Gla, dann zum Südende des Sees nach Rämåna. Will man durch die kleine Seenkette im Südosten, verlässt man hier den Stora Gla, geht zum Glatj und weiter gehts bis zum L. Råmmingen. Am Rastplatz Nr. 43 startet ein längerer Fußmarsch in den Kolsjön und nach kurzer Portage geht's weiter in den Glaakern. Nach dessen Umrundung steigt man wieder

hinauf nach Dammarna zum Stora Gla. Hier vor dem Rückweg nach Lenungshammar die fantastische Inselwelt erkunden. Für den Stora Gla gilt: mit offenem Kanadier immer im Windschatten des Westufers paddeln.

Übernachtungsstellen: Am Stora Gla befinden sich die meisten und schönsten Biwakplätze des Reservats (12 Wetterschutzhütten und eine große Übernachtungshütte für 10 Personen). Empfehlenswert: Nr. 7, 8 und 9. An den anderen Seen dieser Runde befinden sich keine Einrichtungen, so dass man sich geeignete Übernachtungsplätze selbst suchen muss.

Tour 3 Seenkette Glaskogen

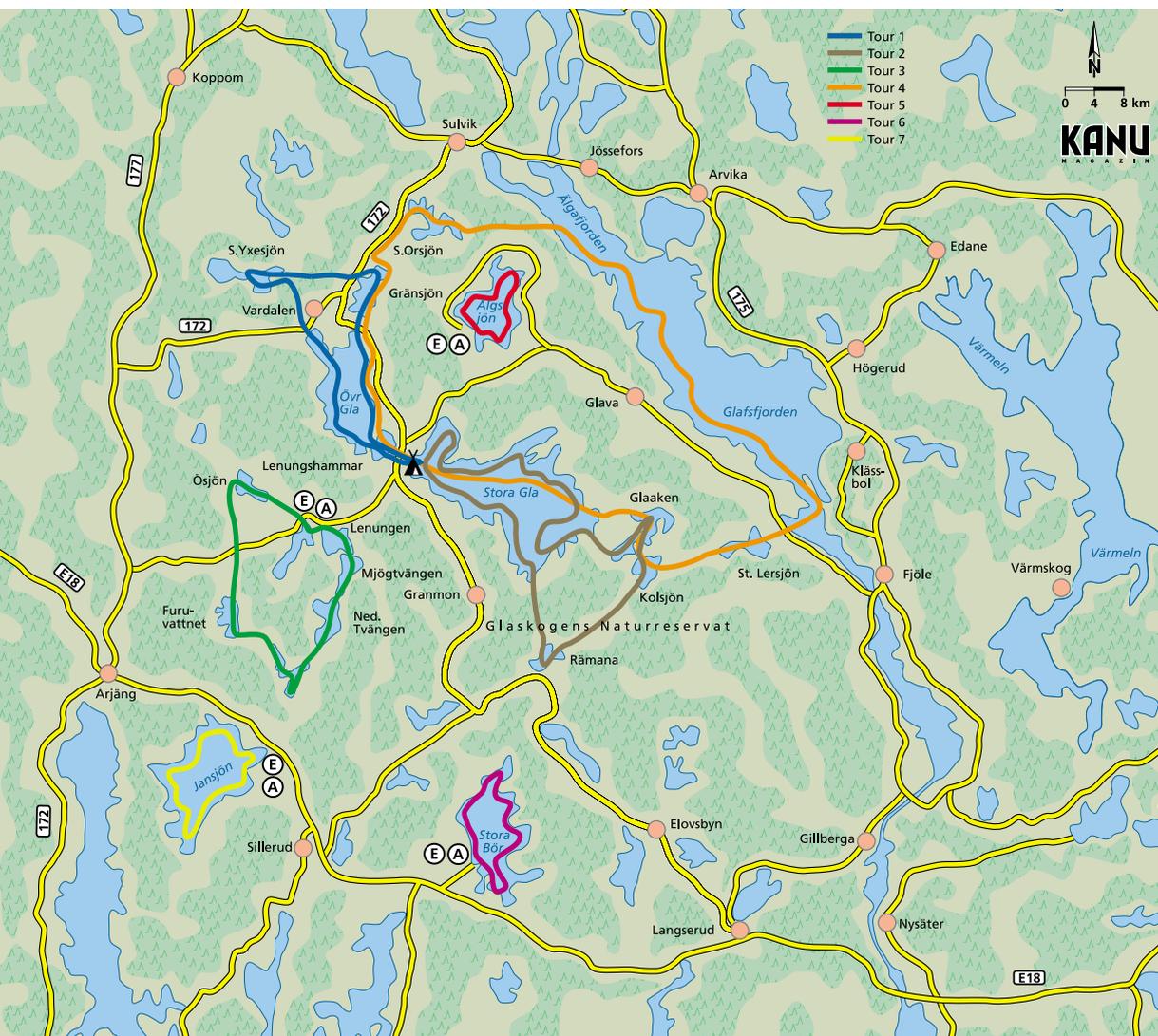
Rundtour, ca. 70 km, 5-6 Tage

Recht anstrengend geht's durch eine Kette von 14 Seen und Teichen, die über Kanutransportwege miteinander verbunden sind.

Wenn man sich genügend Zeit lässt, ist diese Tour sehr empfehlenswert, da sie streckenweise durch unberührte, einsame Wildnis führt. Für Familien mit kleinen Kindern eher zu schwierig.

Streckenverlauf: Vom Zeltplatz Nr. 28 startend den Lelangen durchkreuzen und in Richtung L. Ristj verlassen. Von dessen oberem Ende führt ein Weg zum Mjögtsjön bei Lenungen. In südlicher Richtung über Transportwege und durch den Brittj in Mjögtvången und Ned. Tvången. Von dort über Wege und durch N. Tvångstjärn und Björnsjön in den abseits liegenden Furuvattnet. An dessen nördlichen Ende führt eine kurze aber schwere Portage in Ässjön und Gränsjön. Weiter in Richtung Norden führt der Kanu-Trail auf leichten Wegen in die einsamen Seen St. Skårvattnet, St. Sundvattnet und Ösjön. Von hier aus guter Transportweg zurück zum Zeltplatz Nr. 28.

Übernachtungsstellen: Etliche Seen liegen außerhalb des Reservats, also selber Biwakplatz suchen. Offizielle Übernachtungsstellen



befinden sich im Mjögtvängen (Nr. 32), am Durchlass zum Ned. Tvängen (Nr. 33) und am Lelangen (Nr. 28).

Tour 4

Glafs fjorden

Rundtour, ca. 100 km, 8-9 Tage

Auf dieser großen Rundtour mit vielen Landtransporten wird der Aktionsradius vom Glaskogen-Naturreservat in den benachbarten, langgestreckten Glafs fjorden erweitert. Wichtig ist eine gut über Land transportierbare Kanu-Ausrüstung. Für Familien mit kleineren Kindern und Kanu-Anfänger ist diese typisch schwedische Rundtour (man läuft fast soviel wie man paddelt!) nicht empfehlenswert. **Streckenverlauf:** Start und Ziel ist das Basislager in Lenungshammar. In der Südbucht des Övre Gla einsetzen. Von dessen Nordende über Land in den Gränsjön, den man zur Straße 172 hin verlässt. Dort nach rechts bis zum S. Örsjön. An dessen östlichen Ufer aussetzen und zum Hafen von Älga am Glafs fjorden gehen. Auf dem Glafs fjorden bis Sölje. Dort aussetzen und zum Lesjön. Im westlichen Teil des Lesjön unterhalb des Bauernhofes Öjedalen aussetzen und zum Kolsjön laufen. Aus dessen Nordende in den Glaakern und weiter in den Auslauf des Stora Gla, den man nach 1,2 km Fußweg an der Stauwand bei Dammarna erreicht. Am Westufer des Stora Gla nach Lenungshammar zurückpaddeln. **Übernachtungsstellen:** Außerhalb des Glaskogen-Naturreservats gestattet das schwedische Jedermannsrecht abseits bewohnter und kultivierter Regionen das jeweils einmahlige Übernachten in freier Natur. Südlich von Arvika befindet sich der einzige Campingplatz für Warmduscher.



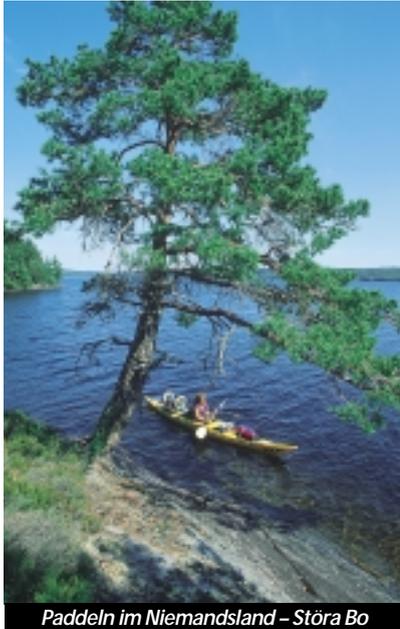
Zahlreiche Schutzhütten machen Schlechtwettertage erträglich.

Tour 5

Älgsjön

Seerundfahrt, ca. 30 km Uferstrecke, 1-2 Tage.

Der Älgsjön liegt als drittgrößter See am Rande des Reservats und wurde beim Ausbau zum Kanu-Paradies etwas vernachlässigt, d.h. bislang gibt es dort keine offiziell eingerichteten Biwakplätze, sondern nur eine Rasthütte und Badestelle mit Müllentsorgung. Der See ist



Paddeln im Niemandsland – Störa Bo

besonders für Kanuten geeignet, die mit der Angelkarte gerne auch mal auf Fischfang gehen wollen. **Streckenverlauf:** Mit dem Auto Richtung Glava. Am Stora Gla Abzweigung nach Spässerud nehmen und von dort auf die kleine Straße, die am Ostufer des Älgsjön entlangführt. Hier nach geeignetem Einstieg Ausschau halten. Paddeltour links oder rechts herum mit Erkundung der beiden großen Inseln Näverön und Hästön und der Inselgruppe rund um Ängelholmen.

Übernachtungsstellen: Für wildes Biwak nach den Regeln des Jedermannsrechtes geeigneten Platz auf einer der unbewohnten Inseln suchen.

Tour 6

Stora Bör

Seerundfahrt, ca. 40 km Uferstrecke, 2-3 Tage

Der wunderschöne Stora Bör liegt südlich des Glaskogen außerhalb der Reservatgrenzen im »Niemandland« zwischen den Kanu-Eldorados Glaskogen und Dalsland-Seen. Aufgrund der interessanten Uferbeschaffenheit mit zahlreichen Buchten und vielen kleinen Inseln ist hier eine auch mehrtägige Paddeltour sehr lohnenswert. **Streckenverlauf:** Vom Basislager Lenungshammar nach Süden über Hedene und Finnertorp zum Westufer des Stora Bör, wo sich im Süden bei Grinsbyn ein Campingplatz mit Kanuverleih befindet. Hier parken und Paddeltour links

oder rechts herum starten. **Übernachtungsstellen:** Im Süden befindet sich auf der Halbinsel Finnronningen ein offizieller Biwakplatz mit Wetterschutzhütte. Ansonsten gute Übernachtungsmöglichkeiten auf den zahlreichen unbewohnten Inseln.

Tour 7

Järnsjön

Seerundfahrt, 25 km, 1-2 Tage

Im Grenzgebiet zwischen Glaskogen und Dalsland-Seen gelegen eignet sich der Järnsjön für eine Kurztour beim Verlassen des Glaskogen-Naturreservats in Richtung Dalsland.

Streckenverlauf: Vom Basislager Lenungshammar Richtung Arjäng und auf der E 18 nach Sandaholm. Hier befinden sich zwei Zeltplätze (möglicher Einstieg). Die weite Anfahrt von Lenungshammar lohnt nur, wenn man plant, den Urlaub auf den Dalsland-Seen fortzusetzen.

Übernachtungsstellen: Biwakplatz mit Wetterschutzhütte im Südwesten des Sees.